

Müller-Jahnke, Clara: Träume nur, Seele (1882)

1 In den verdämmernden Herbsttag hinein
2 zauberst du lachenden Sonnenschein,
3 und aus der Blätter vergilbendem Flor
4 blühen dir duftige Veilchen empor,
5 träumende Seele –

6 Tönt denn der Glocken dumpfhallender Klang
7 dir wie ein schmetternder Lerchengesang?
8 Siehst du der Erde verweintes Gesicht,
9 fühlst du die eisigen Nebel denn nicht,
10 träumende Seele? –

11 Träume nur, träume . . . der Frühling ist weit;
12 Rosen hat's nimmer im Winter geschneit –
13 dumpf nur und klagend, verweht vom Nordwest,
14 läuten die Glocken zum Totenfest.
15 Träume nur, Seele . . .

(Textopus: Träume nur, Seele. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48059>)